

PORTRÄTS IM FILM- LOOK

Profifotograf Maxim
Guselnikov über sein
Lieblingsobjektiv
SP 45mm F/1.8

Das Titelfoto wurde von
Maxim Guselnikov
mit einem TAMRON
SP 35mm F/1.8 Di VC USD
aufgenommen.



NEU SP 24-70mm F/2.8 G2

Der neue Standard unter den lichtstarken
Zoom-Objektiven für Profi-Ansprüche

JEDER MOMENT ZÄHLT

Philip Ruopp zeigt, wie vielseitig das neue
SP 24-70mm F/2.8 G2 in der Praxis ist

JETZT
SP 24-70mm
F/2.8 G2
GEWINNEN
Leserumfrage
im Heft





Brennweite: 20 mm · Belichtung: F/6.3, 1/125 sek. · ISO 100

10-24_{mm} F/3.5-4.5 Di II VC HLD

KOMPAKTES ULTRA-WEITWINKEL-ZOOMOBJEKTIV MIT GROSSEM BRENNWEITENBEREICH

- Der neu entwickelte HLD-Autofokusmotor sorgt für eine optimale und schnelle Fokussierung
- Wetterfest abgedichtetes Gehäuse
- Verbesserte Abbildungsleistung über den gesamten Zoombereich
- Volle manuelle Fokusskontrolle für eine einfache Nachjustierung der Schärfenebene
- VC-Bildstabilisierung (Vibration Compensation) für scharfe Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen

Erhältlich für Canon und Nikon
Di II: Für digitale APS-C-Spiegelreflexkameras



DE	JETZT REGISTRIEREN FÜR GRATIS 5 JAHRE GARANTIE 5years.tamron.eu	5	REGISTER NOW FOR FREE 5 YEAR WARRANTY 5years.tamron.eu
----	-----------------------------------------------------------------------------	----------	--------------------------------------------------------------------

TAMRON

www.tamron.de

FOTO: PHILIP RUOPP FÜR TAMRON. AUFGENOMMEN MIT DEM NEUEN TAMRON SP 24-70MM F/2.8 Di VC USD G2



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ein aufregender Fotosommer liegt hinter uns. Auch wenn wir die Tamron-Fotorallye im Juni bereits zum vierten Mal in Köln veranstaltet haben, kommt rund um dieses besondere Foto-Event mit 250 Teilnehmern garantiert keine Langeweile auf. Von dem freundschaftlichen Miteinander und dem positiven Feedback zehren wir immer noch. Danke dafür! Die schönsten Impressionen

von der diesjährigen Rallye finden Sie in dieser Ausgabe (Seite 12).

Gleich nach der Fotorallye ging es in die heiße Phase des ersten Tamron TakeOff Awards, unserem neuen Förderpreis für junge Fotografie (Seite 8). Fünf vielversprechende junge Nachwuchstalente lieferten sich in der Endrunde ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Besonders überzeugend fand die Fachjury schließlich vor allem die Bilderserie von Luka Naujoks. Die 18-Jährige aus Kiel gewinnt neben dem Preisgeld über 2.000 Euro einen Koffer voller SP-Objektive. Herzlichen Glückwunsch!

Außerdem gab es auch diesmal wieder spannende Neuheiten von Tamron: Mit dem SP 24-70 mm F/2.8 Di VC USD G2 und dem Reisezoom 18-400 mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD konnten wir einmal mehr neue Maßstäbe im Zoom-Bereich setzen. Und im September haben wir bereits den nächsten Produkt-Knaller angekündigt, das 100-400 mm Supertelezoom. Mehr dazu lesen Sie in den News (Seite 14).

Herzlichst, Ihr

L. Steinberg

Leonhard Steinberg
Marketing Manager, Tamron Europe GmbH

INHALT

- 4 Highlights**
Oliver Güth und Daniel Grund
- 8 Tamron TakeOff**
Luka Naujoks gewinnt den Nachwuchswettbewerb
- 12 Tamron Fotorallye 2017**
Gewinnerbilder und Impressionen des Foto-Events in Köln
- 14 News**
Aktuelles aus dem Tamron-Kosmos. Inklusive Infos zum angekündigten 100-400mm-Telezoom
- 18 Reportage-Einsatz im Norden Europas**
TITEL Profifotograf Philip Ruopp stellt die Stärken des SP 24-70mm F/2.8 G2 unter Beweis
- 26 SP 24-70mm G2 – Technologie im Fokus**
Das steckt in Tamrons Megazoom-Objektiven
- 28 Traumreise nach Lissabon**
Sallyhateswing on Tour mit dem neuen 18-400mm-Reisezoom
- 32 Stille Stars – Porträts im Film-Look**
TITEL Interview mit Porträtfotograf Maxim Guselnikov
- 36 Lesergalerie**
Die Favoriten der Redaktion. Inklusive Bildbesprechung
- 39 Faszination Sternwelt**
Astro-Fotograf Gernot Meiser
- 40 Mein Projekt**
Lukas Pavlovec fotografiert seine Heimatstadt Prag
- 42 Vorschau**
Tamron Magazin #6 erscheint im Frühjahr 2018

FOLGEN SIE TAMRON!



FACEBOOK
facebook.com/tamronobjektive



INSTAGRAM
instagram.com/tamron_deutschland

TAMRON BLOG

News, Interviews und Berichte aus der Tamron-Welt finden Sie auch online.

www.tamron.eu/de/magazin/blog/



KRAFT UND PRÄZISION



Volle Konzentration auf den Moment! Das verbindet Sportler und Fotograf in dieser

Situation. Der Boxer lehnt sich mit dem ganzen Körper in die rechte Gerade, jeder Muskel ist angespannt; der Fotograf indes versucht, exakt den Moment des Aufpralls abzufassen. Das kontrastreiche Licht und der aufstiehbende Magnesiumstaub unterstreichen die kraftvolle Dynamik.

Das Bild hat der Profifotograf Oliver Güth mit dem neuen SP 24-70 mm F/2.8 G2 in einem Kölner Boxclub geschossen. Die besondere Stärke des lichtstarken Standardzoom-Objektivs ist seine herausragende Bildqualität und die hohe Detailwiedergabe – auch in Aufnahmesituationen mit anspruchsvollem Gegenlicht.

www.oliver-gueth.com



62 mm · 1/125 Sek.
F/5 · ISO 250



WÜSTE LUFTNUMMER



Nein, keine Sorge! Mit diesem Flugzeug ist alles in Ordnung. Auch ist der Pilot nicht

betrunken. Ein riskantes Unterfangen ist das Red Bull Air Race für die Kunstflieger aber zweifelsfrei. Unser Bild entstand zum Auftakt der diesjährigen Saison im Februar in Abu Dhabi. Im September waren die tollkühnen Männer (und eine Frau) mit ihren fliegenden Kisten auch über dem Lausitzring zu erleben.

Profifotograf Daniel Grund hat die luftigen Rennen mit dem SP 150-600 mm F/5-6.3 Di VC USD G2 eingefangen. Das kompakte Ultra-Telezoom-Objektiv bietet selbst bei Offenblende F/5 eine hohe Auflösung und exzellente Kontrastwiedergabe.

www.danielgrund.com

205 mm · 1/6400 Sek.
F/5 · ISO 1.250





TAMRON
**Take
Off**



Der Award für
junge Fotografie

DIE GEWINNER STEHEN FEST

Luka Naujoks gewinnt den ersten Nachwuchs- Preis von Tamron.

Im September war es so weit: Eine Fachjury aus Profifotografen und Fotoexperten kürte im Düsseldorfer SkyLoft die beste der fünf Fotoserien, die von den verbliebenden Kandidaten des Tamron TakeOff 2017 zur Schlussrunde eingereicht wurden.

Nach einer intensiven Diskussion und Begutachtung der Bilder stand die Siegerin des Nachwuchswettbewerbs fest: Luka Naujoks (18) aus Kiel konnte die Jury mit ihren eindrücklichen Schwarz-Weiß-Porträts überzeugen. Sie erhält als Unterstützung für ihren Karrierestart ein Preisgeld von 2.000 Euro und einen Koffer mit Tamron Super-Performance-Objektiven.

Engagierte Gewinnerin

Mehrere hundert Bewerber hatten sich zu Beginn des Jahres um die Teilnahme an der Endrunde beworben. Dazu waren sie aufgerufen, ein fotografisches Konzept einzusenden, das sie mithilfe eines Tamron Objektiv-Koffers mit insgesamt sieben SP-Objektiven, zwei Telekonvertern und einer TAP-In-Konsole umsetzen wollten. Aus allen Einsendungen wurden im Frühjahr die fünf Finalisten ausgewählt.

Gewonnen hat letztlich ein Projekt, das sich mit einem ernsthaften Thema auseinandersetzt. Die Serie von Luka Naujoks trägt den Titel „Tales of someone's soul“ (deutsch: „Geschichten aus der Seele eines Anderen“). Mit den Aufnahmen möchte die 18-Jährige auf psychische Erkrankungen hinweisen und dabei sichtbare Äußerlichkeiten mit inneren, seelischen Konflikten verbinden. Vor allem auf selbstverletzendes >>



IM INTERVIEW LUKA NAUJOKS

Das Tamron Magazin sprach mit Luka Naujoks über ihre Arbeit und ihre Reaktion auf die Auszeichnung durch Tamron.

Frau Naujoks, warum befassen Sie sich in Ihren Arbeiten mit psychischen Erkrankungen?

Luka Naujoks: Selbstverletzung betrifft mehr Menschen als man zunächst denkt. Man sollte diesen Umstand nicht totschweigen. Bei wie vielen Models werden Narben und Makel retuschiert? Die Wahrheit wird so verfälscht. Das finde ich schade und falsch.

Wie haben Sie die Personen gefunden, die Sie fotografiert haben?

Luka Naujoks: Einige Modelle kannte ich persönlich. Zudem habe ich mein Fotoprojekt aber auch in Kliniken und Einrichtungen ausgeschrieben. Daraufhin haben sich weitere Betroffene gemeldet.

Wie wichtig sind Wettbewerbe wie der Tamron TakeOff Award für junge Fotografierende?

Luka Naujoks: Wettbewerbe sind gute Plattformen für junge Fotografen, weil andere auf einen aufmerksam werden. Gerade zu Beginn einer Karriere kann das ein guter Startschuss sein.

Wie haben Sie reagiert, als Sie erfuhr, dass Sie gewonnen haben?

Luka Naujoks: Ich habe mich unendlich gefreut, vor allem darüber, dass ich mit dem Thema der Serie jetzt mehr Menschen erreichen kann. Wenn meine Fotos auch nur einen Menschen zum Nachdenken anregen, habe ich für mich persönlich schon alles richtig gemacht.

Welchen Eindruck haben Sie von Tamron SP-Objektiven gewonnen?

Luka Naujoks: Ich bin mit allen mehr als zufrieden, arbeite aber meist mit den drei Festbrennweiten. Überzeugt hat mich die Klarheit der Bilder und der schöne Bokeh-Effekt bei geöffneter Blende.

Welche Projekte und Karriereschritte stehen für Sie als nächstes an?

Luka Naujoks: Ich plane, noch mehr Menschen für dieses Projekt zu fotografieren. Zudem werde ich mich weiter mit der Schönheit des menschlichen Körpers beschäftigen. Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und arbeite momentan an meiner Mappe, da ich ab nächstem Jahr Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie studieren möchte.



1. PLATZ LUKA NAUJOKS



Luka Naujoks (18) aus Kiel gewinnt den Tamron TakeOff 2017 mit einer Serie ausdrucksstarker Schwarz-Weiß-Porträts, in der sie psychische Erkrankungen thematisiert. Einen besonderen Fokus legte sie dabei auf selbstverletzendes Verhalten.

www.lukanaujoks.de

TAMRON
**Take
Off**



Der Award für
junge Fotografie

Verhalten geht Naujoks in ihren Bildern ein. Der jungen Fotografin war es wichtig, den Fokus nicht auf Äußerlichkeiten zu setzen, sondern auf das, was in den Menschen und in ihrer Seele passiert. „Ich sehe es als Herausforderung, unsichtbares Leid sichtbar zu machen“, so Naujoks, die 2015 mit einer Fotoreihe zur Flüchtlingsthematik bereits den Jugendkulturpreis ihrer Heimatstadt Kiel gewonnen hatte.

Magnetische Bildsprache

Juror J. Konrad Schmidt, Fotograf und BFF-Vorstandsmitglied zur Siegerreihe: „Hier hat sich jemand in jungen Jahren mit einem sozial total relevanten Thema beschäftigt. Es muss am Ende in der Fotografie um Themen gehen. Hier war nicht nur das Thema wichtig, sondern es war auch großartig fotografiert – und das von einer 18-Jährigen, das finde ich ziemlich beeindruckend.“ Fotograf Eberhard Schuy, ebenfalls Jurymitglied, ergänzt: „Die Bilder funktionieren im wahrsten Sinne des Wortes auf den ersten Blick. Die Bildsprache ist magnetisch. Ich bin fasziniert vom Aufbau, von kleinen Details. Je näher ich den Bildern kam, desto mehr bemerkt man, wie gut die Bilder eigentlich sind.“

Den zweiten Platz belegt Lilian Dibbern, die die emotionale Verbindung zwischen Mensch und Natur beleuchtete, vor Fabian Weins mit seiner Bildreihe zur Bretagne. Beide können sich über Preise in Form von Objektiven freuen. Den vierten und fünften Rang belegen Nina Wild und Lukas Aigner.

www.tamron-takeoff.de



2. PLATZ LILIAN DIBBERN

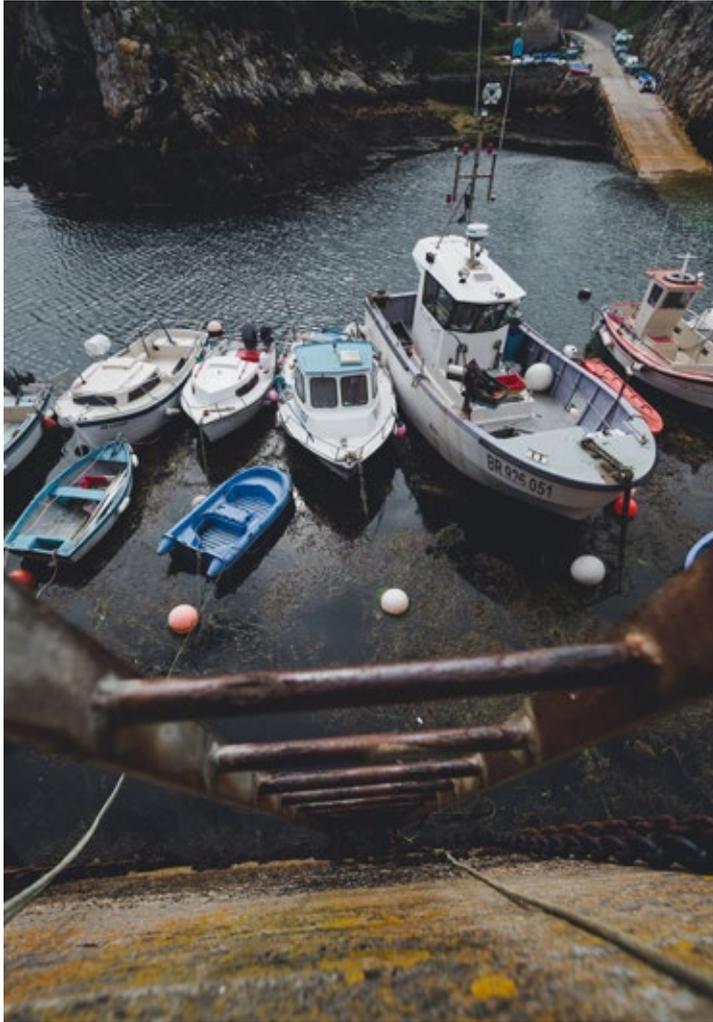


Lilian Dibbern (19)
studiert seit diesem Jahr
in Dänemark. Bei ihrer
Arbeit richtet sie den

**Fokus auf die emotionale
Verbindung zwischen Mensch
und Natur.**

www.500px.com/liliand





3. PLATZ FABIAN WEINS



Fabian Weins aus Bonn liebt die Natur und Landschaften. Er reiste in die Bretagne, Frankreich, um den einzigartigen Charme der rauen Landschaft dort in stillen, atmosphärischen Bildern festzuhalten.

www.fabianweins.myportfolio.com



4. PLATZ NINA WILD



Nina Wild (24) startete nach dem Abitur als Porträtfotografin. Für Tamron TakeOff realisierte die Tierliebhaberin ein Herzensprojekt zugunsten von Tierauffangstationen.

www.fourcornersphotography.de



5. PLATZ LUKAS AIGNER



Lukas Aigner lernt am Graphische Kolleg für Fotografie in Wien. Für seine märchenhafte Arbeit verwandelte er die nächtlichen Wälder Österreichs in eine farbige Wunderlandschaft.

www.fourcornersphotography.de



TAMRON
FOTORALLYE



1. Tobias Paul



8. Stephan Korte



2. Michael Gunzert



7. Martin Börenz



4. Christine Kress

Zehn verschiedene Aufgaben warteten auf die Teilnehmer der Fotorallye. Entsprechend vielfältig waren die eingereichten Bildergebnisse. Hier sind einige Beispielbilder aus den Gewinnerserien.



5. Matthias Knapstein



9. Manuel Schmidt

TAMRON FOTORALLYE IMPRESSIONEN 2017

Bestes Wetter, großartige Motive und 250 Teilnehmer, die in ihrer Kreativität nicht zu bremsen waren. Die vierte Tamron Fotorallye war eines der schönsten Highlights im Fotojahr 2017.



3. Patrick Gessler

Die Gewinner der Tamron Fotorallye 2017:
1. Tobias Paul, 2. Michael Gunzert, 3. Patrick Gessler, 4. Christine Kress, 5. Matthias Knappstein, 6. Clelio Ghietti, 7. Martin Börenz, 8. Stephan Korte, 9. Manuel Schmidt, 10. Klaus Zander, Robert Bonselers und Martin Bröckerhoff.
Auf dieser Seite präsentieren wir eine Auswahl aus den Bildserien der Gewinner.



6. Clelio Ghietti

Es gibt Tage, die bleiben einem lange in Erinnerung. Der 24. Juni 2017 war ein solcher. Gemeinsam mit der Redaktion der Fotozeitschrift DigitalPHOTO hatte Tamron für diesen Samstag zur vierten Fotorallye in Köln eingeladen. Gut 250 Fotofans waren dem Aufruf gefolgt und machten sich vom Deutschen Sport & Olympia Museum pünktlich um 11 Uhr auf den Weg.

Die Route selbst war den Teilnehmern freigestellt, jedoch mussten sie mehrere Zwischenstationen in der Innenstadt anlaufen, um dort weitere Aufgaben zu erhalten. Denn eine Aussicht auf den Hauptgewinn, ein SP 70-200mm F/2.8 G2, und andere Spitzenplatzierungen

hatte man nur, wenn man bei möglichst vielen der anspruchsvollen Aufgaben (z. B. „Im natürlichen Rahmen“, „Linien als Blickfang“, „Geräusche der Stadt“, „Spannende Gegensätze“) eine hohe Punktzahl erreichen würde.

Nach der Rallye gab es im Museum noch einen kräftigen Snack und ein informatives Bühnenprogramm mit mehreren Tamron-Profifotografen. Den Abschluss bildete traditionsgemäß die beliebte Tombola, zu der Premiumpartner Manfrotto und das Magazin Terra Mater sowie die Partner Lowepro, Hensel und Rollei attraktive Preise beigesteuert haben.

www.tamron-fotorallye.de



BEI DER
VIERTEN
FOTORALLYE
IN KÖLN
WAR WIEDER
KREATIVITÄT
GEFRAGT.

NEWS



Jetzt am Terra-Mater-Fotowettbewerb teilnehmen und ein Tamron-Objektiv gewinnen! Einsendungen sind zu den Kategorien „Mensch“, „Tier“ und „Landschaft“ möglich.



FOTOWETTBEWERB TERRA MATER

Das Natur- und Wissensmagazin Terra Mater ruft erneut zu einem großen Fotowettbewerb auf. Teilnehmen können Sie bis zum 31. Dezember 2017 in drei Kategorien: „Mensch“, „Tier“ und „Landschaft“. Mitmachen lohnt sich, denn natürlich gibt es auch wieder hochwertige Preise zu gewinnen, darunter mehrere Tamron-Zoom-Objektive (z. B. SP 24–70 mm F/2.8 Di VC USD G2, 18–400 mm f/3.5–6.3 Di II VC HLD und 10–24 mm f/3.5–4.5 Di II VC HLD). Die Einsendungen werden von einer Fachjury bewertet. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme gibt's auf der Terra-Mater-Website. www.terramatermagazin.com/society/fotowettbewerb



FOTOS: TANJA BRANDT (VOGEL), HELMUT LAUFENBÖCK (PALAZZO), TOBIAS KALTENBACH (ALLEE)



TECHNISCHE DATEN 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD

Brennweite (KB)	100-400mm
Bildwinkel	24,41°–6,19°
Größte Blendenöffnung	F/4.5-6.3
Naheinstellgrenze	1,5 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:3,6
Gewicht	1.115 g

* Technische Daten, Stand: Oktober 2017.
Änderungen vorbehalten.

VOLLFORMAT-ULTRAZOOM KOMMT 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD

Ein handliches und leichtes Ultra-Telezoom bis 400mm mit maximaler Lichtstärke F/4.5 und VC-Bildstabilisator. Für APS-C- und Vollformat-DSLR von Canon und Nikon. Sie glauben, das gibt es nicht? Dann liegen Sie zumindest nicht ganz falsch. Denn noch können Sie das im September angekündigte 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD (Modell A035) tatsächlich nicht kaufen. Aber das wird sich in Kürze ändern: Im Dezember kommt das neueste Tamron-Zoom-Objektiv in den Handel, sehr zur Freude von passionierten Tier- und Sportfotografen.

Mit seiner optischen Konstruktion erreicht das neue Modell eine hohe Abbildungsleistung. Drei LD-Elemente (Low Dispersion) aus Spezialglas sorgen für eine effektive Korrektur von Abbildungsfehlern, und die eBAND-Vergütung verspricht makellose Fotos auch bei schwierigen Lichtsituationen.

Exzellente Bildergebnisse

Der Objektivtubus wird zum Teil aus Magnesium gefertigt, was zum geringen Gewicht des neuen Ultra-Telezooms beiträgt. Es wiegt nur 1.115 Gramm und ist damit aktuell (September 2017) das weltweit leichteste Objektiv in der Klasse der 100-400mm F/4.5-6.3-Objektive für Kleinbild-Spiegelreflexkameras.

Ebenso wie die aktuellen SP-Objektive ist das 100-400mm mit einer Dual-MPU ausgestattet, bei der zwei Prozessoren für Autofokus und VC-Bildstabilisator zum Einsatz kommen. Diese Technologie erlaubt eine sehr schnelle und präzise Scharfstellung und eine besonders gleichmäßige Bildstabilisierung.

Sie haben eine DSLR mit APS-C-Sensor? Dann ist auch das neue 18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD eine passende Alternative. Mehr darüber lesen Sie in dieser Ausgabe ab Seite 28.

MITMACHEN & GEWINNEN

Hier ist Ihre Chance, ein brandneues Standardzoom-Objektiv SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2 zu gewinnen. Jetzt teilnehmen!

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Tamron-Magazin und gewinnen Sie mit etwas Glück ein lichtstarkes Standardzoom-Objektiv SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2 im Wert von 1.699 Euro (UVP).

Uns interessiert, wie Ihnen dieses Magazin gefällt: Welches Thema fanden Sie besonders gut? Wovüber möchten Sie in der nächsten Ausgabe mehr erfahren?

So nehmen Sie an der Verlosung teil: Surfen Sie zur Webseite <http://umfrage.tamron.eu/s/mag5> und füllen Sie das Formular aus. Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2017. Unter allen Teilnehmern verlosen wir ein Tamron SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2 Objektiv.*

Die Gewinnerin der Ausgabe Nr. 3 ist Jessica Winger und der Gewinner in Ausgabe Nr. 4 ist Andreas Winter. Herzlichen Glückwunsch!

* Teilnahmebedingungen unter <http://umfrage.tamron.eu/s/mag5> Tamron SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2 wahlweise für Canon- oder Nikon-Anschluss.

TAMRON RENT – NEU AB NOVEMBER! WUNSCHOBJEKTIV EINFACH LEIHEN

Träumen Sie auch gelegentlich davon, einmal nach Herzenslaune mit einem besonders lichtstarken, aber daher leider meist auch recht kostspieligen Objektiv zu fotografieren? Benötigen Sie für ein Shooting eine spezielle Brennweite? Oder möchten Sie vor dem Kauf Ihres Wunschobjektivs einfach auf Nummer sicher gehen, dass es wirklich die richtige

Entscheidung ist? Dann dürfen Sie sich freuen! Denn all das können Sie künftig problemlos tun: Im November startet das neue Angebot „Tamron Rent“

Zusammen mit einem starken Partner und in Kooperation mit Fachhandelspartnern bietet Tamron damit einen Verleih-Service, bei dem Sie sämtliche Tamron-Objektive sehr einfach

und bequem ausleihen können. Sie entscheiden selbst, ob Sie das Objektiv nur einen Tag lang oder über mehrere Wochen ausprobieren möchten. Falls Sie sich dann für einen Kauf entscheiden, können Sie die Leihgebühren teilweise anrechnen lassen. Weitere Infos zu „Tamron Rent“ in Kürze auf unserer Website. www.tamron.eu



FOTOS: MICHAEL SELBST, KLAUS WOHLMANN

TAMRON ACADEMY 2017: FOTOREISEN UND WORKSHOPS

Sie wollen sich als Fotograf weiterentwickeln? Sie möchten neue Eindrücke sammeln und sich mit Gleichgesinnten über Ihre Fotos austauschen. Oder Sie wünschen sich professionelles Feedback zu Ihren Bildern? Dann ist die Tamron Academy der richtige Ort für Sie.

Zu den Highlights in den kommenden Monaten zählt zum Beispiel der einwöchige Workshop in **New York** (3. bis 11. März 2018). Gemeinsam mit den Fototrainern Jürgen Müller und Ralf Standke geht es auf fotografische Entdeckungstour durch Central

Park, West Village und 42nd Street. Der Big Apple ist immer eine Reise wert.

Außergewöhnliche Motive sind auch bei der Fototour nach **Lapland** (19. bis 22. Januar 2018) garantiert. In den tief verschneiten Wäldern Nordschwedens haben Sie die Chance, Elche und Wölfe zu fotografieren.

Wer nicht ganz so weit reisen möchte, für den bietet sich der Fotoworkshop im winterlichen **Bayerischen Wald** (15. bis 20. Januar 2018) an. Auch hier werden Sie eine Vielzahl von Wildtieren vor die Kamera bekommen.

Stets lehrreich und kurzweilig sind die **After-Work-Workshops** mit Fototrainer Klaus Wohlmann (Bielefeld: 16. November; Köln: 14. Dezember). Sie bieten Gelegenheit in lockerer Atmosphäre nach der Arbeit noch eine lehrreiche Fotorunde durch die Stadt zu drehen.

Großartige Motive und inspirierende Gespräche sind garantiert. Sie lernen sowohl die Grundlagen der Fotografie als auch fortgeschrittene Techniken.

Das komplette Programm der Tamron Academy finden Sie unter: www.tamron-academy.de

TAMRON IN AKTION MESSEN & EVENTS

Sie wollen Tamron-Objektive in der Praxis ausprobieren? Dann treffen Sie unser Team auf Festivals und Messen. Bei vielen dieser Events können Sie unsere Objektive zu Testzwecken ausleihen.

Auch in der kalten Jahreszeit ist das Tamron-Team wieder kreuz und quer im Land unterwegs und macht ganz sicher auch Station in Ihrer Nähe! Auf dieser Seite sehen Sie eine Auswahl der wichtigsten Termine im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017, bei denen

Sie Gelegenheit haben, die neuesten Tamron-Produkte oder Ihr Wunschobjektiv direkt vor Ort in Ruhe zu testen. Wir freuen uns auf Sie! Eine vollständige Termin-Übersicht finden Sie unter www.tamron.de.

**HAUSMESSE
FOTO ERHARDT**
10. bis 11. November 2017
Aurich
www.foto-erhardt.de

**HAUSMESSE
FOTO KOCH**
17. bis 18. November 2017
Düsseldorf
www.fotokoch.de

**HAUSMESSE
FOTO LAMBERTIN**
20. bis 21. Oktober 2017
Köln
www.foto-lambertin.de

FERNLICHT MESSE
25. bis 26. November 2017
Leipzig
www.fernlicht-messe.de

**HAUSMESSE
FOTOMAX**
23. bis 25. November 2017
Nürnberg
www.fotomax.de

**HAUSMESSE
FOTO GREGOR**
3. bis 5. November 2017
Hamburg
www.foto-gregor-gruppe.de



**GDT – 25. INTERNATIONALES
NATURFOTOFESTIVAL**
27. bis 29. Oktober 2017
Lünen
www.gdtfoto.de

**HAUSMESSE
FOTO RAAKE**
16. November 2017
Flensburg
www.foto-raake.de

**HAUSMESSE
FOTO BRENNER**
2. bis 3. Dezember 2017
Weiden
www.foto-brenner.de

WUNDERWELTEN FESTIVAL
3. bis 5. November 2017
Friedrichshafen
www.wunderwelten.org

PHOTO & ADVENTURE
11. bis 12. November 2017
Wien (A)
www.photoadventure.at

**HAUSMESSE
FOTO KÜCHER**
8. bis 9. Dezember 2017
Salzburg (A)
www.kuecher.com

**HAUSMESSE
FOTO GREGOR**
27. bis 28. November 2017
Köln
www.foto-gregor-gruppe.de

HÄRTETOUR IM HOHEN NORDEN

Profi-Fotograf Philip Ruopp reist für eine Reportage in den rauen Norden Europas. Sein verlässlicher Partner: das neue lichtstarke Standardzoom SP 24-70mm F/2.8 G2

Alle Bilder für diesen Beitrag sind mit dem neuen **SP 24-70mm F/2.8 G2** entstanden. Weitere Informationen zu dem Objektiv finden Sie ab Seite 26.



Dunkle Wolken über Moskenes auf den Lofoten, hoch im Norden Norwegens. Trotz der Belichtungszeit von 1/20 Sekunde ist das Bild scharf. Der Grund: der leistungsstarke Bildstabilisator. „Er ermöglicht eine völlig neue Art der Fotografie“, sagt Fotograf Philip Ruopp.

24 mm · 1/20 Sek ·
F/4 · ISO 100





Die Lofoten. Schon der Name der Inselgruppe im Norden Norwegens beschwört unwillkürlich Erinnerungen an raues Wetter und dunkle Wintermonate herauf. Selbst im Sommer, wenn Tausende die Region nördlich des Polarkreises besuchen, ist hier oben auf Sonnenschein kein Verlass. Das musste auch Philip Ruopp, Sport- und Werbefotograf aus Laichlingen, erfahren, als er für eine Reportage mit dem neuen SP 24-70 mm F/2.8 Di VC USD G2 einige Tage in Reine verbrachte. Der idyllisch gelegene Ort mit gerade einmal 300 Einwohnern erlangte als Fotomotiv weltweite Bekanntheit. „Wir hatten eigentlich auf einige tolle Naturaufnahmen mit der skandinavischen Mitternachtssonne gehofft“, erzählt Ruopp. „Doch daraus wurde nichts, da während unseres Besuchs fast die ganze Zeit schwere, graue Wolken über der Landschaft hingen.“

Fotografische Herausforderung

Ruopp machte aus der Not eine Tugend und konzentrierte sich auf ein fotografisches Porträt des Ortes und seiner Bewohner. Vom Wasser aus hielt er das Dorfpanorama mit den pittoresken Holzhäusern in dramatischen Bildern fest. Doch wieder durchkreuzte das Wetter die Pläne des Fotografen. „Eigentlich wollten wir mit einem Fischerboot

raus aufs Meer fahren. Doch aufgrund des Wetters sagte man uns, dass wir 72 Stunden draußen bleiben werden“, so Ruopp. „Wir mussten absagen, sonst hätten wir unser Flugzeug verpasst.“ Erst später, rechtzeitig zu einem Porträtshooting, zeigte sich die Sonne dann doch noch und sorgte für höchst willkommene Abwechslung. „Wir wollten im Rahmen der Reportage ja nicht nur zeigen, wie eindrucksvoll die wetterfeste Abdichtung des SP 24-70 mm G2 ist“, sagt Ruopp lachend, „sondern vor allem auch, wie sich das Zoom unter extremen Lichtbedingungen schlägt.“

Für Ruopp ist das lichtstarke SP 24-70 mm das Universalobjektiv schlechthin. „Wenn ich für einen Auftrag nur ein einziges Objektiv mitnehmen dürfte, dann wäre es genau dieses“, sagt er und liefert auch gleich die Begründung dazu: „Mit dem 24mm-Weitwinkel gelingen packende Reportagebilder mitten im Geschehen, mit dem 70mm-Tele erreiche ich aber auch eine wunderbare Freistellung bei Porträtaufnahmen. Hinzu kommt die hohe Lichtstärke F/2.8, die mir erlaubt, auch bei wenig Licht ohne Stativ oder Blitzlicht zu fotografieren – beides ist bei Reportagen unabdingbar.“

Für Ruopp trifft Tamron mit den neuen SP-Objektiven genau den Nerv. „Die Entwicklung ist bemerkenswert“,



24 mm · 1/2000 Sek. · F/4 · ISO 400



24 mm · 1/160 Sek. · F/2.8 · ISO 500

„ICH FOTOGRAFIERE GERNE MIT OFFENER BLENDE. DAS NEUE 24-70 G2 KOMMT DEM ENTGEGEN.“



Mit dem Standardzoom SP 24-70mm G2 ist das Line-up der neuen Tamron SP-Serie komplett. In den vergangenen zwei Jahren hat der Hersteller sein komplettes Objektivportfolio auf ein neues Level gehoben. „Mit der in den neuen Zoom-

Objektiven eingesetzten Technologie eröffnen sich völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten“, lobt Philip Ruopp. „Der Bildstabilisator macht das Stativ in vielen Fällen überflüssig. So bleibe ich selbst nach Sonnenuntergang sehr flexibel.“



70 mm · 1/400 Sek. · F/4.5 · ISO 200



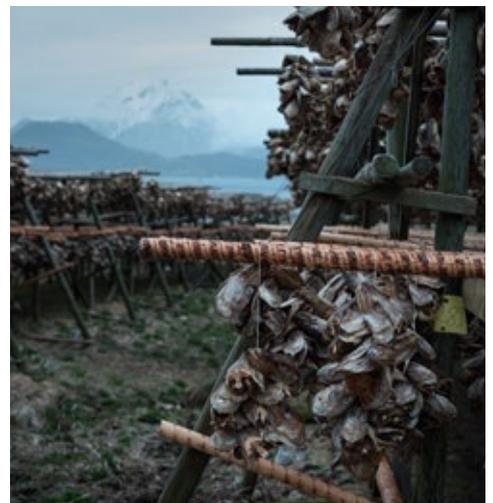
35 mm · 1/320 Sek. · F/4 · ISO 320

BILDER AUF DIESER
DOPPELSEITE:

Das lichtstarke SP 24-70 mm F/2.8 G2 eignet sich für eine große Bandbreite an Sujets. „Das extreme Weitwinkel ist ideal für weitläufige Panoramen, das Tele ausreichend für natürlich wirkende Porträtfotos“, sagt Philip Ruopp. „Mit der geringen Naheinstellgrenze von nur 0,38 Meter lassen sich zudem wundervolle Detailaufnahmen realisieren. Selbst bei Offenblende F/2.8 ist die Auflösungsleistung außergewöhnlich hoch.“



70 mm · 1/500 Sek. · F/3.5 · ISO 125



46 mm · 1/15 Sek. · F/2.8 · ISO 320

FOTOS: PHILIP RUOPP

*„DAS LICHTSTARKE
STANDARDZOOM
SP 24-70mm G2
IST DAS IDEALE
UNIVERSAL-
OBJEKTIV. DAMIT
LÄSST SICH EINFACH
JEDES MOTIV
FOTOGRAFIEREN.“*



24 mm · 1/100 Sek. · F/2.8 · ISO 400



26 mm · 30 Sek. · F/10 · ISO 32

sagt er. „Bei Auflösung und Ausstattung spielen die Objektive in der absoluten Oberklasse. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist einfach sensationell.“

Mit dem neuen SP24-70mm F/2.8 G2 habe Tamron jetzt die letzte Lücke im aktuellen Line-up der Super-Performance-Reihe geschlossen. Zusammen mit dem zu Beginn des Jahres vorgestellten SP70-200mm F/2.8 G2 bilde es ein vielseitiges Duo, das hinsichtlich Abbildungsleistung und Funktionalität höchsten professionellen Ansprüchen gerecht werde. „Ich verlasse mich inzwischen regelmäßig auf die Tamron-Qualität“, so Ruopp, der die Objektive häufig in Kombination mit einer hochauflösenden DSLR einsetzt.

Neue Bildideen umsetzen

Berufsphotografen wie Ruopp schätzen die SP-Objektive vor allem als insgesamt stimmiges Optikpaket. Nicht nur sind die Bilder praktisch frei von Streulicht und Aberrationen, sondern auch die Technologie im Inneren der formschönen Modelle begeistert viele, insbesondere der blitzschnelle Ultraschallautofokus und die Bildstabilisierung, die bis zu fünf Stufen längere Belichtungszeiten erlaubt. „Damit lassen sich ganz neue Bildideen realisieren“, so Ruopp. „Nach Sonnenuntergang bin ich jetzt flexibler und kann die kurze Zeitspanne vor der Dunkelheit nutzen, um eine Reihe unterschiedlicher Motive zu realisieren. Das Gleiche gilt für Situationen mit extrem wenig Licht wie hier in Norwegen. Früher hätte ich dafür ein Stativ verwendet und jede Kameraposition umständlich einstellen müssen.“ So leistete das neue SP 24-70mm G2 zumindest einen kleinen Beitrag dazu, dass Ruopp von den verregneten Lofoten mit eindrucksvollen Bildern zurückkehrte.

**ZUR PERSON:
PHILIP RUOPP**



Philip Ruopp, Jahrgang 1982, arbeitet seit über fünfzehn Jahren als Sport- und Werbe-fotograf. Seine Basis hat er in Laichlingen, Alb-Donau-Kreis. Von dort bricht er im Kundenauftrag regelmäßig zu actiongeladenen Shootings rund um den Globus auf. www.philip-ruopp.de

**TAMRON SUPER PERFORMANCE:
ÜBERBLICK ÜBER DAS LINE-UP 2017**

Die aktuelle SP-Serie umfasst Acht Objektive – vier Festbrennweiten und vier Zoom-Objektive. Alle wurden für höchste, professionelle Ansprüche entwickelt und bieten eine bestechende Auflösungsleistung.

FESTBRENNWEITEN



	SP 35mm F/1.8 Di VC USD	SP 45mm F/1.8 Di VC USD	SP 85mm F/1.8 Di VC USD	SP 90mm F/2.8 Di VC USD Macro
Brennweite (KB)	35 mm	45 mm	85 mm	90 mm
Bildwinkel	63°	51°	28°	27°
Größte Blendenöffnung	F/1.8	F/1.8	F/1.8	F/2.8
Blendenlamellen	9	9	9	9
Elemente / Gruppen	10 / 9	10 / 8	13 / 9	14 / 11
Naheinstellgrenze	0,2 m	0,29 m	0,8 m	0,3 m
Größter Abbildungsmaßstab	1 : 2,5	1 : 3,4	1 : 7,2	1 : 1
Bildstabilisator	VC	VC	VC	VC
Filterdurchmesser	67 mm	67 mm	67 mm	62 mm
Abmessungen (Ø x L)	80,4 x 78,3 mm	80,4 x 89,2 mm	84,8 x 88,8 mm	79 x 114,6 mm
Gewicht	450 g	520 g	660 g	600 g

ZOOM-OBJEKTIVE



	SP 15-30mm F/2.8 Di VC USD	SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2	SP 70-200mm F/2.8 Di VC USD G2	SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2
Brennweite (KB)	15-30 mm	24-70 mm	70-200 mm	150-600 mm
Bildwinkel	110°– 71°	84°– 34°	34°– 12°	16°– 4°
Größte Blendenöffnung	F/2.8	F/2.8	F/2.8	F/5-6.3
Blendenlamellen	9	9	9	9
Elemente / Gruppen	18 / 13	17 / 12	23 / 17	21 / 13
Naheinstellgrenze	0,28 m	0,38 m	0,95 m	2,2 m
Größter Abbildungsmaßstab	1 : 5	1 : 5	1 : 6,1	1 : 3,9
Bildstabilisator	VC	VC (5 EV)*	VC (5 EV)*	VC (4,5 EV)*
Filterdurchmesser	n/a	82 mm	77 mm	95 mm
Abmessungen (Ø x L)	98,4 x 142,5 mm	88,4 x 108,5 mm	88 x 191,3 mm	108,4 x 257,7 mm
Gewicht	1.100 g	900 g	1.485 g	1.990 g

* Testverfahren gemäß CIPA-Standards

Detailreichtum und
hohe Schärfe bei
Offenblende F/2.8 –
das SP 24-70mm
G2 überzeugt beim
Praxiseinsatz auf
ganzer Linie.

60 mm · 1/640 Sek.
F/2.8 · ISO 125



TOP-FEATURES

SP 24-70mm F/2.8 G2

Mit leistungsstarker Dual-MPU und überragender Bildqualität setzt das lichtstarke Standardzoom neue Maßstäbe. Hier sind die wichtigsten Kernmerkmale im Überblick.

Die besondere Stärke des neuen SP 24-70 mm G2 liegt zum einen in seinen vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und zum anderen in der topaktuellen Technologie im Inneren des robusten Objektivs.

Für die hohe Bildqualität ist vor allem der optische Aufbau verantwortlich. Hochwertige Spezialgläser sorgen für eine präzise Farbwiedergabe und eine überlegene Schärfe. In dem Tubus stecken 17 Linsenelemente in zwölf Gruppen, darunter zwei XR-Elemente (Extra Refractive Index), drei LD-Elemente (Low Dispersion), drei GM-Elemente (Glass-Molded Aspherical) und eine Hybridasphäre. Diese Hochleistungslinsen minimieren Bildfehler wie chromatische Aberrationen (Farbsäume) und tragen zur gleichmäßig hohen Abbildungsleistung bei.

Sämtliche Linsen sind zudem mit einer speziell für das SP 24-70mm G2 weiterentwickelten eBAND-Nano-Vergütung (Extended Bandwidth & Angular-Dependency) versehen. Sie verhindert, dass Lichtreflexe und Streulicht im Inneren des Objektivs die Bildqualität mindern.

Der absolute Tech-Clou des SP 24-70 mm G2 ist aber die Dual-MPU. Der Doppel-Prozessor bewirkt eine enorme Leistungssteigerung: Der Ultraschall-Autofokus ist schneller und präziser; der VC-Bildstabilisator erlaubt bis zu fünf Stufen längere Belichtungszeiten. Das bedeutet: Mit 50 mm sind selbst bei einer Verschlusszeit von 1/2 Sek. noch scharfe Aufnahmen aus der Hand möglich.



36 mm · 1/125 Sek. · F/2.8 · ISO 320



24 mm · 1/160 Sek. · F/2.8 · ISO 250



24 mm



70 mm

Universeller Brennweiten-Bereich: SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2

TECHNISCHE DATEN SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2

Brennweite	24-70 mm
Bildwinkel	84° - 34°
Größte Blendenöffnung	F/2.8
Blendenlamellen	9
Elemente / Gruppen	17 / 12
Naheinstellgrenze	38 cm
Max. Abbildungsmaßstab	1 : 5
Bildstabilisator	VC (5 Stufen)*
Filterdurchmesser	82 mm
Sonstige Ausstattung	Dual-MPU
Abmessungen (Ø x L)	88,4 x 108,5 mm
Gewicht	900 g

* Testverfahren gemäß CIPA-Standards

WEITERE FEATURES

Das neue SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2 bietet dem Fotografen eine Reihe von fortschrittlichen Features:



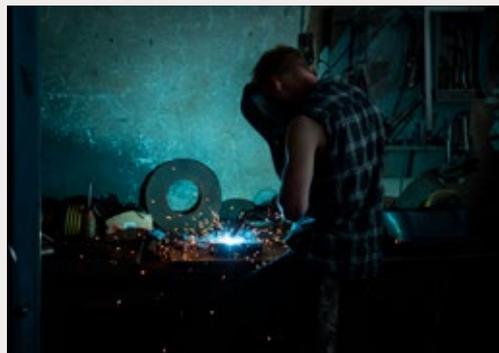
Kompatibel mit der Tamron TAP-in-Konsole (separat erhältlich). Mit dem Tool und der Software lässt sich das Zoom-Objektiv an die individuellen Bedürfnisse des Fotografen anpassen.



Der LOCK-Schalter verhindert das unerwünschte Ausfahren des Objektivtubus (z. B. beim Transport).



Der LOCK-Schalter verhindert das versehentliche Verrutschen oder Abfallen der Gegenlichtblende.



55 mm · 1/200 Sek. · F/2.8 · ISO 200



70 mm · 1/250 Sek. · F/5 · ISO 250

IM DETAIL: DUAL-MPU

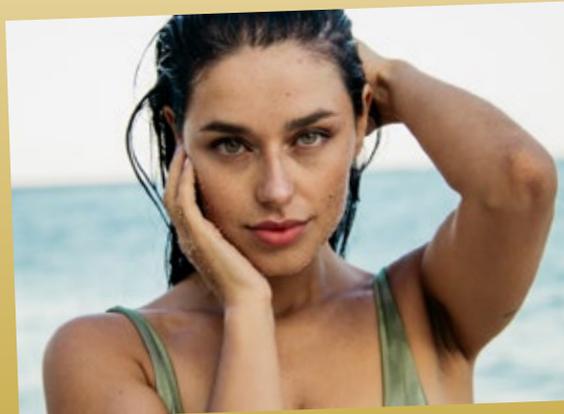
Zwei Mikro-Prozessoren für AF und Bildstabilisator

Im Inneren des SP 24-70mm G2 schlagen zwei Herzen: Autofokus und Bildstabilisator werden von einer Dual-MPU (Micro-Processing Unit, Abb.) mit verbesserter Rechenleistung gesteuert. Der Doppel-Prozessor bringt einen spürbaren Leistungsschub, da Ultraschall-AF und VC-Stabilisator jeweils ein

eigener Mikrochip zur Verfügung stehen. Der Autofokus reagiert noch schneller und präziser, und der Algorithmus zur Bildstabilisierung kompensiert Verwacklungen über fünf Blendenstufen laut CIPA-Standard. Damit gelingen scharfe Aufnahmen aus der Hand auch mit relativ langen Verschlusszeiten.



PERFEKTER URLAUB GENIALER ZOOM



Das Fotografen-Duo Sallyhateswing aus Köln war mit dem 18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD in Portugal. Hier schildern sie ihre Eindrücke von dem neuen Megazoom.

Das Beste ist gerade gut genug. Wenn es um das Equipment für einen Auftragsjob geht, machen professionelle Fotografen aus absolut nachvollziehbaren Gründen keine Kompromisse. Doch wie sieht es im Privatleben aus? Verzichteten sie im Urlaub auf die sonst so wichtige Bildqualität? Für das Fotografen-Duo Philipp Johann

und Sarah Schmid, bekannt als Sallyhateswing, stellt sich diese Frage nicht.

Optimale Balance

„Natürlich wollen wir auf Reisen nicht unbedingt unsere ganze Ausrüstung mitschleppen“, sagt Sarah, die ihre Jobs überwiegend mit Festbrennweiten aus der SP-Serie fotografiert. „Trotzdem





Vielseitigkeit ist Trumpf. Mit dem 18-400mm lässt sich jedes Motiv optimal in Szene setzen. Der große Zoom bietet einen extrem kleinen Bildwinkel – ideal, um störende Elemente aus dem Bild zu verbannen.



FOTOS: SALLYHATESWING



DAS 18-400MM BIETET ÜBER DEN GESAMTEN ZOOMBEREICH EINE ÜBERZEUGENDE SCHÄRFE.

FOTOGRAFIEREN MIT DEM MEGAZOOM: DIE TOP-5-TIPPS VON SALLYHATESWING

1 Bildstabilisator immer eingeschaltet lassen

„Bei den extrem langen Tele-Brennweiten kommt es naturgemäß schnell zu unschöner Verwacklungsunschärfe durch relativ lange Verschlusszeiten. Wir schalten den Stabilisator nur ab, wenn wir mit Stativ fotografieren.“

2 Motive in kleinen Bildausschnitten suchen

„Der Vorteil des Zooms ist, dass man nicht extra zu jedem Motiv hinlaufen muss, sondern es einfach heranzoomen kann. Mit 600 mm (äquivalent zum Kleinbildformat) entgeht Ihnen nichts mehr. Schärfen Sie Ihren Blick daher für kleine Details, die man sonst allzu schnell übersieht.“

3 Mehrere Varianten von jedem Motiv aufnehmen

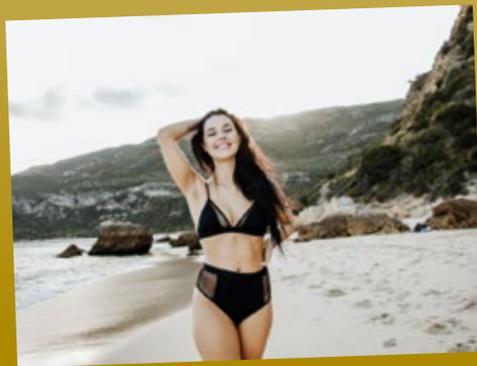
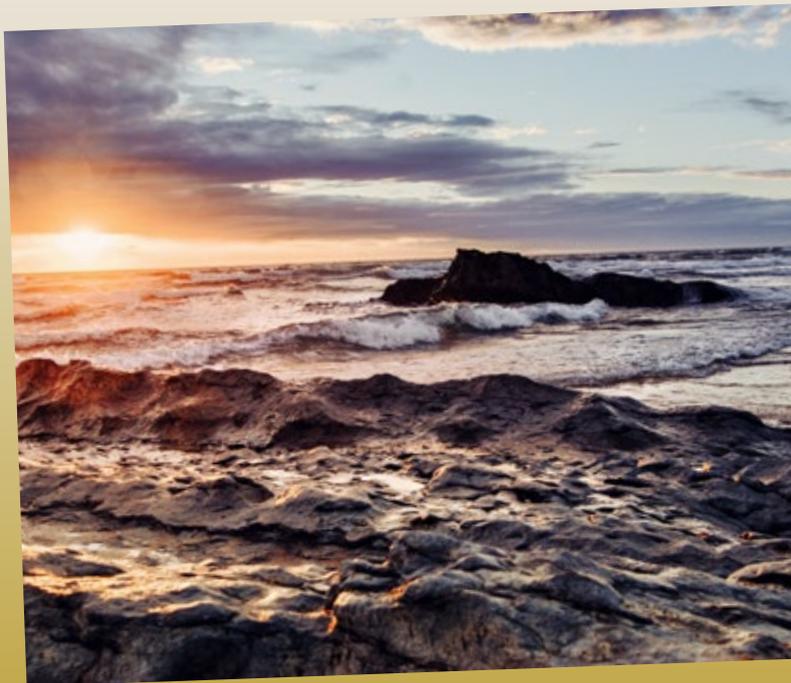
„Im Handumdrehen lassen sich mit dem Megazoom mehrere Varianten eines Motivs aufnehmen. So können Sie zum Beispiel immer noch schnell ein Übersichtsbild machen, das etwa bei der Erstellung eines Fotobuchs wichtige Kontextinformationen vermittelt.“

4 Schöner Bokeh-Effekt bei Porträtaufnahmen

„Für professionelle Porträts braucht es kein lichtstarkes Spezialobjektiv. Wählen Sie Blende F/6.3 und eine lange Brennweite (z. B. 175 mm). Wichtig: Achten Sie für einen schönen Unschärfe-Effekt auf ausreichend Abstand zwischen Model und Hintergrund.“

5 Vordergrund in die Bildkomposition einbeziehen

„Das 28 mm-Weitwinkel ist ideal für dynamische Landschaftsfotos. Suchen Sie nach einem interessanten Objekt und gehen Sie in die Knie, um es ins Bild zu integrieren.“



Das 18-400mm eignet sich nicht nur für spektakuläre Landschaftsfotos. Auch wundervolle Porträts lassen sich mit dem Reisezoom aufnehmen. Für das Bild links wählte Fotograf Philipp Johann Blende F/6.3 bei Brennweite 177 mm (274 mm KB).

wollen wir natürlich die bestmögliche Bildqualität erreichen. Die Reiseausrüstung darf uns in unserer Kreativität jedenfalls nicht beschneiden. Wenn wir ein Motiv sehen, wollen wir das auch genau so umsetzen können, wie wir es uns vorgestellt haben.“

Ein Objektiv für alles

Als Phil und Sarah kürzlich Richtung Portugal abhoben, hatten sie trotzdem nur ein Objektiv im Gepäck: das neue Megazoom 18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD. „Zugegeben, ich war skeptisch“, räumt Phil ein. „Um Reisezooms hatte ich bislang eher einen Bogen gemacht, weil ich an der Bildqualität zweifelte. Doch dann war ich positiv überrascht.“ Natürlich sei ein Reisezoom keine Fest-

brennweite, doch dafür biete es eben auch viele Objektive in einem. „So waren wir superflexibel, was praktisch war, da wir nicht viel Zeit zum Verweilen hatten“, ergänzt Sarah. „Der 22,2-fache Zoom ist genial. Damit lassen sich von einem Motiv quasi im Handumdrehen unendlich viele Bildausschnitte realisieren.“

Die große Überraschung für beide folgte abends im Hotelzimmer, als sie sich die Bilder des Tages auf dem Rechner ansahen. „Die Haptik und die Verarbeitung hatten mich ja schon begeistert, muss ich zugeben“, erzählt Phil. „Aber die Bildqualität hat mich dann endgültig überzeugt. Die hohe Schärfe und Kontrastwiedergabe hätte ich von einem 22,2-fach-Zoom nicht erwartet.“

ZUR PERSON: SALLYHATESWING



Das Kölner Fotografen-Duo Philipp Johann und Sarah Schmid hat sich auf die Lifestyle- und Beautyfotografie spezialisiert.
www.sallyhateswing.com

MIT DIESEM MEGAZOOM LASSEN SICH EINE VIELZAHL VON BILDAUSSCHNITTEN REALISIEREN.

TOP-FEATURES

18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD

Das neue Megazoom bietet einen 22,2-fach Zoom und modernste Technologien wie HLD-Autofokus und VC-Bildstabilisator.

Das 18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD ist das weltweit erste* APS-C-DSLR-Objektiv, das den riesigen Brennweiten-Bereich von 28 mm bis 620 mm (äquivalent zum Kleinbildformat) abgedeckt. Das entspricht einer 22,2-fachen Vergrößerung! Trotz dieses enormen Zoombereichs ist das Objektiv dank des 3-fach-Auszugs immer noch vergleichsweise kompakt und leicht. Mit seiner wetterfesten Abdichtung ist es ideal für die Reise-, Tier- und Sportfotografie.

Mit dem 18-400mm setzt Tamron den nächsten Meilenstein im Segment der Megazooms, das der Hersteller im Jahr 1992 mit der Markteinführung des AF 28-200mm F/3.8-5.6 begründete.

Hohe Bildqualität

Die optische Konstruktion besteht aus 16 Linsenelementen in 11 Gruppen. Spezielle Glaselemente wie LD (Low Dispersion) und asphärische Linsenelemente minimieren effektiv Abbildungsfehler wie chromatischer Aberrationen und Verzeichnung und gewährleisten eine hervorragende Bildqualität.

Das AF-Antriebssystem verwendet einen von Tamron entwickelten, energieeffizienten HLD-Motor, der ein hervorragendes Antriebsmoment sowie eine präzise und ruhige Fokussierung ermöglicht. Mit seiner bogenförmigen

Bauform ist er besonders platzsparend, so dass das Objektiv noch kompakter konstruiert werden konnte.

Der bewährte Tamron VC-Bildstabilisator (Vibration Compensation) sorgt in diesem Objektiv für scharfe und verwacklungsfreie Bilder. Damit kann die lange Telebrennweite auch bei relativ langen Verschlusszeiten aus der Hand gehalten werden.

Wie die Objektive der professionellen SP-Serie ist das 18-400mm-Reisezoom mit Tamrons TAP-in-Konsole kompatibel. Damit lässt sich z. B. der Fokus mithilfe einer Software an die individuellen Bedürfnisse des Fotografen anpassen.



FOTOS: SALLYHATESWING

TECHNISCHE DATEN**18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD**

Brennweite (KB)	18-400 mm (28-620 mm)
Bildwinkel	75,3°-4°
Größte Blendenöffnung	F/3,5-6,3
Blendenlamellen	7
Elemente / Gruppen	16 / 11
Naheinstellgrenze	45 cm
Max. Abbildungsmaßstab	1 : 2,9
Filterdurchmesser	72 mm
Abmessungen (Ø x L)	79 x 121,4 mm
Gewicht	705 g

LINKS:

Die Formensprache des 18-400mm ist vom wegweisenden Design der Objektiv der neuen SP-Serie inspiriert. So besitzt es zum Beispiel ebenfalls den weiß-goldenen Ring am Bajonett. Auch die Verarbeitung des Reisezooms ist sehr hochwertig.

OBEN:

Das Zoom vergrößert das Motiv um mehr als das 22-Fache. Das heißt: Ein winziger Bildausschnitt lässt sich formatfüllend fotografieren. Die Bilderreihe verdeutlicht, wie groß der Brennweitenbereich ist – und wie viele Details sich damit entdecken lassen.

* Im Vergleich zu anderen Wechselobjektiven für DSLR-Kameras (Stand: Mai 2017; Quelle: Tamron)



FOTO: MAXIM GUSEVNIKOV

MIT BILDERN GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Auf den ersten Blick mögen die Bilder von Maxim Guselnikov unspektakulär erscheinen. Doch beim zweiten Hinsehen entdeckt man eine unglaubliche Liebe fürs Detail.

Mit seinen sinnlichen Bildern von Models hat sich Maxim Guselnikov weit über die Grenzen seiner russischen Heimat hinaus einen Namen gemacht. Der junge Russe hat ein Faible für ruhige, unaufgeregte Bilder, die eine Geschichte erzählen. Im Interview mit dem Tamron Magazin erzählt er, wie seine Aufnahmen entstehen und was ihm beim Fotografieren besonders wichtig ist.

Maxim, was fasziniert Dich an der Fotografie?

Maxim Guselnikov: Das ist einerseits eine richtig gute Frage, aber andererseits auch gar nicht so leicht zu beantworten. Ich mag dieses Gefühl, ganz in einem Moment zu leben. Ein gutes Foto transportiert die besondere Atmosphäre und die Gefühle eines einzelnen Augenblicks. Es ist wie ein kurzer Film oder eine persönliche Erinnerung.

Warum bist Du Fotograf geworden?

Maxim Guselnikov: Ganz einfach: Ich fotografiere gerne und mache am liebsten, was mir Spaß macht. Ich habe mir



nie irgendwelche Ziele gesetzt und mir ging es auch nie darum, mich mit anderen zu messen. Mein Ziel ist es immer gewesen, aus meiner Sicht schöne Bilder aufzunehmen und dabei keine Mühen zu scheuen. Bislang hat sich diese Herangehensweise für mich ausgezahlt.

Du fotografierst hauptsächlich Menschen. Wie schaffst Du es, dass sie auf den Bildern so entspannt aussehen?

Maxim Guselnikov: Mein Trick ist wohl, dass mir das Foto an sich weniger wichtig ist als die Kommunikation mit dem Model. Auf diese Weise sind zwar nicht automatisch gute Bilderergebnisse garantiert, aber zumindest hat man seine Zeit nicht verschwendet.

Wäre das auch Dein Tipp für bessere Porträtaufnahmen?

Maxim Guselnikov: Ja! Versucht einfach, möglichst viel Spaß bei einem Shooting zu haben. Dann werden sich alle ganz

„GRUNDSÄTZLICH MÖCHTE ICH EINE PERSON NICHT EINFACH NUR ABBILDEN, SONDERN IMMER AUCH EINE GESCHICHTE ERZÄHLEN.“

natürlich verhalten, was sich dann wiederum in den Bildern zeigt.

Wie würdest Du Deinen eigenen Stil beschreiben?

Maxim Guselnikov: Das fällt mir nicht leicht, denn ich selbst habe das Gefühl, dass sich meine Bildsprache fortlaufend verändert. Grundsätzlich möchte ich eine Person nicht einfach nur abbilden, sondern immer auch eine kurze Geschichte zu erzählen. Meist integriere ich ein kleines Rätsel und zeige auch die Umgebung, in der sich die Person bei der Aufnahme befindet. Ich bin ein Filmfan und gestalte meine Aufnahmen wie

Filmszenen. So geht es mir etwa darum, einen Charakter oder eine Interaktion zwischen der Protagonistin und ihrer Umwelt darzustellen.

Die Farben der Bilder scheinen ebenfalls sehr sorgfältig gewählt zu sein ...

Maxim Guselnikov: Ich nutze Farben, um beim Betrachter einen bestimmten Effekt zu erzielen. Manchmal geht es nur darum, eine harmonische Bildwirkung zu erzielen, aber meist versuche ich auch eine Stimmung oder Gefühle durch die Farbigkeit der Bilder zu transportieren. In der Nachbearbeitung lege ich darauf einen besonderen Fokus.



FOTOS: MAXIM GUSELNIKOV

Welche Fotografen haben Dich mit ihren Arbeiten am meisten inspiriert?

Maxim Guselnikov: Da gibt es sehr viele, deren Bilder einen Einfluss auf meine eigene Arbeit hatten. Um einige Namen zu nennen: Ryan Schude, Gregory Crewdson, Maia Flore, Alessio Albi, Dima Zverev und Anka Zhuravleva.

Welches Equipment nutzt Du für Deine Aufnahmen?

Maxim Guselnikov: Das Lustige ist ja, dass man ein Porträt – allen „Regeln“ zum Trotz – mit jedem Objektiv fotografieren kann. Ich habe schon mit so ziemlich allen Brennweiten zwischen 15mm und 200mm gearbeitet, ohne dass ich sagen könnte, es gibt ein Objektiv, das besonders für diesen Zweck geeignet ist. Ich selbst fotografiere ausschließlich mit Tamron-Objektiven, überwiegend mit den Festbrennweiten der SP-Serie. Meine Lieblingslinse ist das SP 45mm; mir gefällt der Bildwinkel und die Kom-

bination aus knackiger Schärfe und butterweichem Bokeh-Effekt.

Was gefällt Dir generell an den Objektiven der Tamron SP-Serie?

Maxim Guselnikov: Sie stellen für mich die perfekte Balance und ein stimmiges Gesamtpaket dar. Neben der hohen Bildqualität, die für mich essentiell ist, schätze ich vor allem den VC-Bildstabilisator und die wetterfeste Abdichtung.

Was steht für das kommende Jahr auf Deiner Agenda?

Maxim Guselnikov: Ich habe einige Ideen, wie ich meine Storytelling-Porträts weiterentwickeln möchte. Ich werde mir die Zeit nehmen und mit Ungewöhnlichem experimentieren. Hinzu kommen diverse Reisen und Workshops in Russland und in Europa. Das Jahr ist schon ganz gut gefüllt, aber ich freue mich darauf. Alles was mit Fotografie zu tun hat, bereitet mir viel Freude.

ZUR PERSON: MAXIM GUSELNIKOV



Der 33-jährige Fotograf aus Moskau hat sich einen Namen vor allem mit szenischen Porträts gemacht, deren tieferer Sinn sich dem Betrachter meist erst auf den zweiten Blick erschließt. Wenn Guselnikov, der als Siebenjähriger anfangen zu fotografieren, nicht gerade selbst durch die Kamera schaut, reist er am liebsten durch die Welt. Sein Wissen gibt er in Workshops in Russland und Europa weiter. www.maxguselnikov.com

GALERIE

▼
Fotograf: Cem Ecevit
Objektiv: SP 24-70mm
F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Wer würde da nicht gerne mit dem Fotografen tauschen? Der Traumstrand auf den Seychellen präsentiert sich jedenfalls absolut einladend. Tipp: Ein anderer Blickwinkel hätte eventuell noch mehr Spannung und Dynamik ins Bild gebracht.“



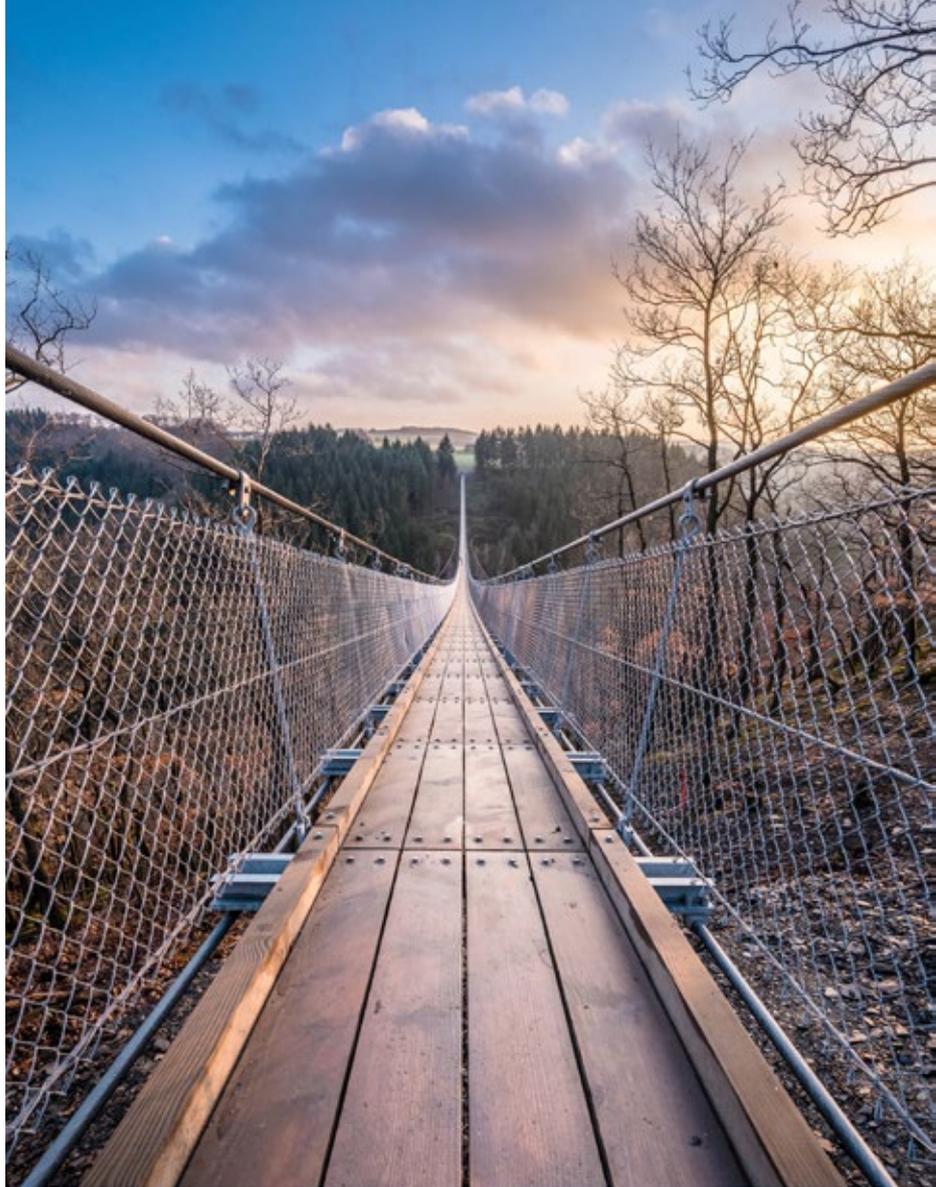
▼
Fotograf: Sven Fischer
Objektiv: SP 15-30mm F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Das Deckengewölbe des Kölner Doms ist mehr als 40 Meter hoch. Dieses Freihand-Panorama aus drei Einzelbildern führt dem Betrachter die Dimensionen vor Augen. Tipp: Mit einem Stativ, dessen Einsatz in Kirchen freilich oft nicht gestattet ist, hätten sich die Achsen im Bild noch präziser ausrichten lassen.“



►
Fotograf: Darko Sabljo
Objektiv: SP 15-30mm
F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Das Foto zieht den Betrachter förmlich auf die 360 Meter lange Hängeseilbrücke Geierlay im Hunsrück. Tipp: Etwas weiter raus auf die Brücke, damit man sieht, dass sie das Tal in bis zu 100 Meter Höhe überspannt.“



LESERGALERIE

Das Tamron Magazin präsentiert in jeder Ausgabe sehenswerte Leserbilder. Sind Ihre Fotos diesmal dabei?

Finden Sie auch, dass tolle Fotos erst gedruckt so richtig gut aussehen? Wollen Sie Ihr Bild im Tamron Magazin sehen? Dann schicken Sie uns jetzt Ihre schönste Tamron-Aufnahme!

Die Redaktion wird ab sofort in jeder Ausgabe eine Auswahl der besten Einsendungen mit konkreten Tipps kommentieren. Einzige Voraussetzung: Das Bild muss mit einem Tamron-Objektiv entstanden sein.

Laden Sie Ihr Foto einfach mit einer kurzen Erläuterung auf der folgenden Webseite hoch:
www.magazin.tamron-fotorallye.de





▲
Fotograf: Anderson Cunha de Sao Sabas
Objektiv: SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Manchmal hat man Glück und muss einfach nur auf den Auslöser drücken. Dieses eindrucksvolle Bergpanorama erinnerte uns spontan an die Aufnahmen des US-Meisterfotografen Ansel Adams. Tipp: Harren Sie etwas länger vor Ort aus und beobachten Sie den Himmel. Wenn die Wolken weiter ziehen, verschwindet auch der etwas zu dunkle Schatten aus der Bildmitte.“



▲
Fotograf: Rene Terstappen
Objektiv: SP AF 70-300 F/4-5.6 Di VC USD

Wir meinen: „Weniger ist mehr! Das gilt auch für dieses Porträt eines Weißkopfsseeadlers. Vor dem schwarzen Hintergrund kommt der imposante Vogelkopf optimal zur Geltung. Tipp: Die Schärfe sollte auch bei Tierporträts exakt auf dem Auge liegen.“



▲
Fotografin: Lysann Morgenstern
Objektiv: SP 70-200mm F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Toll umgesetztes Doppelporträt von Hund und Mensch. Der unscharfe gelbe Punkt macht das Bild noch lebendiger. Tipp: Achten Sie gezielt auf störende Bildelemente! So hätte man hier den Ast unten rechts noch entfernen können.“

„OHNE FOTOGRAFIE IST DER MOMENT FÜR IMMER VERLOREN, SO ALS OB ES IHN NIE GEGEBEN HÄTTE.“

Richard Avedon (1923–2004)



▲
Fotograf: Stefan Göbel
Objektiv: SP AF 70-300 F/4-5.6 Di VC USD

Wir meinen: „Der Fotograf wollte die Rastlosigkeit des Lebens in New York mittels Zoom-Effekt einfangen. Das ist ihm gelungen! Tipp: Zeigen Sie etwas mehr erkennbaren Details. Dass wir uns hier am Big Apple befinden, kann der Betrachter nur errahnen.“



▲ **Fotograf:** Gocha Nemsadze
Objektiv: SP 45mm F/1.8 Di VC USD

Wir meinen: „Ein zauberhaftes Kinderporträt. Es beweist eindrucksvoll, wie effektiv die Kombination von Gegenlicht und Aufhellung in der Porträtfotografie sein kann. Die kleine Salome (4) ist ganz auf ihr Gemälde konzentriert und scheint nicht zu bemerken, dass ihr Vater sie fotografiert. Tipp: Achten Sie auf einen ruhigen Hintergrund. Hier lenkt das Möbelstück links im Bild etwas vom Hauptmotiv ab.“

▶ **Fotograf:** Ronny Grimm
Objektiv: 15-30mm F/2.8 Di VC USD

Wir meinen: „Die tollsten Motive zeigen sich oftmals unverhofft. So war es auch hier. Der Fotograf fuhr gerade am Cap de Formentor auf Mallorca vorbei, als er dieses fantastische Lichtspiel am Himmel entdeckte. Tipp: Mit einem engeren Ausschnitt hätte das Foto noch gewonnen. Besonders der Mülleimer im Zentrum will nicht recht in die Szenerie passen.“



▲ **Fotograf:** Björn Bleiß
Objektiv: SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2

Wir meinen: „Neugierig blickt der kleine Fuchs direkt in die große Frontlinse des Telezooms. Was er wohl denkt? Der Fotograf drückte genau im richtigen Moment auf den Auslöser. Tipp: Sorgen Sie für freie Sicht! Hier ragt der Ast im Vordergrund unglücklich ins Bild.“

▼ **Fotograf:** Jens Müßigbrodt
Objektiv: SP AF 70-300 F/4-5.6 Di VC USD

Wir meinen: „Selbst der Monotonie Pjöngjangs in Nordkorea lässt sich fotografisch noch etwas abgewinnen. Tipp: Vielleicht hätte ein weniger zentraler Bildaufbau etwas mehr Spannung ins Bild gebracht.“



◀ **Fotograf:** René Delrieux
Objektiv: SP AF 17-50mm F/2.8 XR Di II LD Asp.

Wir meinen: „Das Spiel von Licht und Schatten macht den Reiz dieses Bildes aus dem gotischen Viertel von Barcelona aus. Wie der Mann kommt der Betrachter zur Ruhe und der Blick verliert sich in den architektonischen Details. Nur die starke rötliche Tönung irritiert etwas.“





HIMMEL OHNE GRENZEN

Auf der Suche nach den perfekten Sternensbildern reist Gernot Meiser um die Welt. Im Gepäck sind auch zwei Zoom-Objektive von Tamron.

Je später der Tag, desto mehr ist Gernot Meiser in seinem Element. Der Wissenschaftsfotograf aus Saarlouis hat sich auf die Astrofotografie spezialisiert und ist mit seiner Fotoausrüstung vor allem nachts aktiv. Eingebunden in das internationale Fotografen-Netzwerk TWAN (The World At Night) hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die Schönheit der Erde bei Nacht in Fotos und Zeitraffer-Videos zu dokumentieren.

Seit Anfang dieses Jahres nutzt er für seine faszinierenden Aufnahmen des Sternenhimmels auch das SP 15-30mm F/2.8 und das SP 150-600mm F/5-6.3 G2. „Die beiden Zooms eignen sich sehr gut für die Nachtfotografie“, sagt Meiser, der für seine Aufnahmen kein aufwendiges Equipment

braucht. So verzichtet er, wenn möglich, auf extrem lange Belichtungszeiten, die aufgrund der Erdrotation eine Nachführung der Kamera erforderlich machen. „Ich belichte bei voller Blendenöffnung je nach Brennweite maximal 15 bis 25 Sekunden, sodass die Sterne bei normaler Betrachtung des Bildes punktförmig erscheinen.“

Seine Aufnahmen präsentiert Meiser mit seinem „mobilen Planetarium“ unter anderem als sehenswerte Mediadome-Projektionen. Der TV-Sender Arte berichtete im Sommer im Rahmen der Serie „Expedition Sternenhimmel“ über Meisers „Schattensjäger“-Projekt, für das er überall dorthin reist, wo der Mond die Sonne verfinstert und sein Schatten die Erde streift.

ZUR PERSON: GERNOT MEISER



Gernot Meiser (57) aus Saarlouis hat sich auf die Astrofotografie spezialisiert. Sein umfassendes Wissen über den Sternenhimmel vermittelt er unter anderem in Schulen und im Rahmen von Mediadome-Projektionen. Infos und Termine auf seiner Website: www.twan-planetarium.de

OBEN UND GANZ RECHTS:

Die Milchstraße fotografierte Gernot Meiser mit dem SP 15-30 mm in der Mojave-Wüste im Westen der USA. Das Panorama besteht aus sieben sich überlappenden Hochformat-Fotos.

RECHTS:

Den Halbmond zoomte Meiser mit dem SP 150-600 mm groß ins Bild.





MEIN PROJEKT

GOLDENES PRAG

Die Metropole an der Moldau ist die alte Heimat von Lukas Pavlovec. Jedes Jahr reist er mehrmals hin und hält die schönsten Impressionen mit der Kamera fest.



Wenn ich an Prag denke, dann verbinde ich damit vor allem ein Heimatgefühl. Ich wuchs in der Stadt an der Moldau auf und vieles ist mir bis heute vertraut. Drei bis vier Mal pro Jahr bin ich dort, um Verwandte und alte Freunde zu besuchen oder den Workshop der Tamron Academy zu leiten. Neben der kulturellen Vielfalt der Menschen fasziniert mich vor allem der Architektur-Mix aus Moderne und Barock.

Am schönsten ist es in Prag im Frühling und im Sommer. Dann ist die Stadt zwar inzwischen voller Touristen, aber sie behält trotzdem ihren besonderen Charme. Mein Lieblingsort ist natürlich die Karlsbrücke, von der man einen tollen Blick auf die Pragerburg hat. Für mich ist sie die schönste Brücke Europas, auch wegen der Künstler und Musiker, die dort jeden Tag anzutreffen sind. Die beste Zeit zum Fotografieren ist von fünf bis sechs Uhr morgens, rechtzeitig zum Sonnenaufgang über der Stadt.

Einzigartige Motive

Außerdem streife ich unheimlich gerne durch die Gassen der Altstadt und bleibe dabei meist in einer der kleinen Bars oder Jazzkeller hängen, die allabendlich öffnen. Den Sonnenuntergang genieße ich allerdings am liebsten im Park am Prager Metronom. Von dort bietet sich ein wundervoller Ausblick auf die Prager Brücken.

Tolle Fotospots gibt es praktisch überall. Ein besonderer Ort ist der Franziskanergarten, dort lässt sich am besten dem Alltagsstress und der Hektik der Stadt für ein paar Minuten entfliehen. Am besten mit einem Cappuccino und einem oder zwei „Chlebičky“ genießen – Weißbrot-scheiben, liebe- und phantasievoll belegt, z. B. mit einer Kombination aus Schinken, Käse, eingelegtem Gemüse, Mayonnaise und Ei. In meinen Bildern versuche ich, die Schönheit der Architektur, das Leben auf den Straßen und die kulturellen Highlights einzufangen – und so von jeder Reise ein Stück meiner alten Heimat mit nach Hause zu nehmen.

STECKBRIEF: LUKAS PAVLOVEC

Geboren: 1974

Wohnort: Köln

Beruf: PR Technical & Events

Arbeitgeber: Tamron Europe GmbH

Fotografie: Architektur, Landschaft

Leidenschaft: Reisen, Sport

Liebingsobjektive: SP 35mm F/1.8 Di VC USD,

SP 15-30mm F/2.8 Di VC USD und

SP 70-300mm F/4-5.6 Di VC USD



70-300mm · 175 mm · 1/800 Sek. · F/10 · ISO 200



70-300mm · 125 mm · 1/1000 Sek. · F/9 · ISO 200



SP 35mm · 1/15 Sek. · F/14 · ISO 200

Prag bietet viele Sehenswürdigkeiten. Neben der berühmten Karlsbrücke zählen dazu etwa auch das Tanzende Haus von Vlado Milunic und Frank Gehry, die Pferde-Statue von David Cerny im Luzerna-Palais und die John-Lennon-Mauer (von links oben nach rechts unten).



SP 45mm · 1/1000 Sek. · F/6.3 · ISO 200



SP 35mm · 1/25 Sek. · F/3.2 · ISO 200



SP 35mm · 1/160 Sek. · F/6.3 · ISO 200

FOTOS: LUKAS PAVLOVEC

VORSCHAU

TAMRON-MAGAZIN NR. 6 ERSCHEINT IM FRÜHJAHR 2018



50 mm · 1/160 Sek. · F/3.5 · ISO 100

POWER-ZOOM IN ACTION SP 24-70mm F/2.8 Di VC USD G2

Das SP 24-70mm G2 ist der neue Universalkünstler in Tamrons Super-Performance-Line-up. Profifotograf Oliver GÜTH stellt die einzigartigen Stärken des Objektivs im Boxclub unter Beweis.



WEITERE THEMEN

PORTRÄT: LICHT UND POSEN

Sie wollen Porträts im Profi-Look fotografieren? Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten sollten.

SP-OBJEKTIVE IM ÜBERBLICK

Alle Festbrennweiten, alle Zooms. Der große Praxis-Bericht zur „Super Performance“-Familie.

TIPPS & TRICKS

So machen Sie mehr aus Ihren Bildern. Die besten Kniffe der Tamron-Profifotografen.

KONTAKT

KUNDENSERVICE

Sollten Sie Fragen zu unseren Produkten oder Service-Angeboten haben, finden Sie immer einen kompetenten Ansprechpartner:

Deutschland

Tamron Europe GmbH
Serviceabteilung
Telefon: +49 (221) 970325-35
E-Mail: service@tamron.de

Mo-Do 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr 8.30 bis 15.30 Uhr

Österreich

Tamron-Servicecenter
Schuhmann Ges. m.b.H.
Telefon: +44 (732) 382280
E-Mail: office@schuhmann.at

REPARATUREN

Tamron-Produkte werden mit äußerster Sorgfalt und Präzision gefertigt. Sollte es trotzdem einmal zu Störungen Ihres Objektivs kommen, so steht Ihnen der Tamron-Service gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen und nähere Informationen zu Garantie, Einsendung und Reparaturannahme finden Sie auf unserer Webseite:

www.tamron.eu/de/service/

IMPRESSUM

Herausgeber:
TAMRON Europe GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
D-50769 Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Leonhard Steinberg

Redaktion: Michael Selbst,
Sven Diegel, Sarah Hannen

Produktion und Layout:
Michael Selbst

Herstellung:
DFS Druck Brecher GmbH
Rheinische Allee 5
50858 Köln

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Alle Auskünfte, Preise, Maße und Farben ohne Gewähr.

Copyright © 2017, Tamron Europe GmbH

Brennweite: 200 mm · Belichtung: F/2.8, 1/320 Sek. · ISO: 100

SP 70-200_{mm} F/2.8 G2

**KEINEN MOMENT VERPASSEN UND IMMER NAH DRAN AM GESCHEHEN –
ENTDECKEN SIE DAS TELE-OBJEKTIV DER NÄCHSTEN GENERATION VON TAMRON.**

- Hochwertiges optisches Design und modernste Linsenvergütung für überwältigend scharfe Aufnahmen
- Schneller, überarbeiteter Autofokus, sowie volle manuelle Fokuskontrolle für eine einfache Nachjustierung der Schärfenebene
- Verbesserte VC-Bildstabilisierung mit 3 verschiedenen Funktionsmodi für optimale Performance in jeder Situation und Kompensation von bis zu 5 Blendenstufen
- Die spezielle Fluor-Beschichtung erleichtert die Reinigung der Frontlinse und schützt vor Fingerabdrücken sowie Schmutz
- Kompatibel mit der Tamron TAP-in-Konsole™ und zwei exklusiven Tele-Konvertern (1.4x und 2.0x, optional erhältlich)

Erhältlich für Canon und Nikon

Di: Für digitale APS-C- und Vollformat-Spiegelreflexkameras

DE	JETZT REGISTRIEREN FÜR GRATIS 5 JAHRE GARANTIE 5years.tamron.eu	5	REGISTER NOW FOR FREE 5 YEAR WARRANTY 5years.tamron.eu
----	---------------------------------------------------------------------------------------	----------	------------------------------------------------------------------------------

TAMRON

www.tamron.de



EIN MOMENT, KEINE GRENZEN

18-400 mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD

22,2x WELTREKORD
ZOOMBEREICH



„Gemacht für echte Kameras - Sorry Smartphone“

Das neue Megazoom-Objektiv von Tamron bietet unbegrenztes Fotografie-Vergnügen auf allen Reisen durch Wildnis und Großstadt-schungel. Mit einer Brennweite von 18-400mm – das entspricht einem 22,2x Zoom – kann kein Smartphone mithalten. Reise grenzenlos mit Tamron.

Für digitale Spiegelreflexkameras mit APS-C-Sensor von Canon und Nikon.
Bilder zeigen reale Brennweite, schematische Objektivlänge ist nur beispielhaft dargestellt.



DE

JETZT
REGISTRIEREN
FÜR GRATIS 5
JAHRE GARANTIE
5years.tamron.eu

5

REGISTER
NOW FOR FREE
5 YEAR
WARRANTY
5years.tamron.eu

EISA
AWARD

Best
Product
2017-2018

PHOTO INNOVATION

Tamron 18-400mm F3.5-6.3 Di II VC HLD